

# SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

## Inhalt Nr. 4/2002:

- **Neue Serie: Unsere fleissigen Mitarbeiter**  
Seite 3
- **Turnen: Sandra Haselauer im Vormarsch**  
Seite 6
- **Schi: Alex Koll im Europacup**  
Seite 10

## Faustballer überwintern am zweiten Tabellenplatz

Seite 4



Foto: Siegl

*Startschuss in die neue Schisaison: Alex Koll (Bild) greift im Europacup an, seine Mannschaftskollegen aus dem Rennkader der Sport Union Freistadt bereiten sich auf die heimische Rennsaison vor (Seiten 10, 11).*

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
22. Nov. 2002 , 19.30 Uhr, Gh. Tröls (Seite 2)**



## DAS WORT ZUM SPORT

Ein junger Freistädter ist heuer ins Rampenlicht der österreichischen Leichtathletik-Szene gelaufen: spätestens seit seinem 2. Platz beim Linzer Gugl-Meeting ist Martin Pröll nicht mehr nur sportlichen Insidern bekannt. Sensationell war vor allem auch die zeitliche Steigerung: Mit einer Bestzeit von 8:24 Minuten über 3000 Meter Hindernis gehört Martin jetzt zumindest bereits zur europäischen Spitze.

### Martin Pröll

Ich möchte Martin Pröll an dieser Stelle ganz persönlich zu seinen Erfolgen gratulieren und ihm diese Kolumne widmen, auch wenn er nicht Mitglied unseres Vereines ist. Mit seinen Leistungen ist er für alle Freistädter Sportler zu einem tollen Vorbild geworden.

Wer Martin und seinen Trainervater Manfred schon beim gemeinsamen Training am Marianumsporplatz beobachtet hat, der weiß, dass es nicht nur Talent braucht, um es im Sport zu etwas zu bringen. Beinhartes Training, aber auch sonst die richtige Lebenseinstellung sind Voraussetzung. Man darf aber auch nicht mit frühen Teilerfolgen zufrieden sein, wenn man wirklich große Ziele erreichen will!

Die Prölls haben's drauf, lass nicht locker, Martin! Ihr seid am richtigen Weg, und darüber freue ich mich.

Euer



Mag. Michael Raffaseder,  
Obmann der Sport Union Freistadt

# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wann: 22. November 2002, 19.30 Uhr

Wo: Gasthof Tröls

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Sektionsleiter
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Neuwahl des Vereinsvorstandes
8. Ehrungen
9. Allfälliges
10. Aikido-Vorführung

Wir laden alle Mitglieder unseres Vereines sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Wir werden nicht nur das sehr erfolgreiche Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen, sondern auch einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



*Wegen Quartierproblemen wurde der Funktionärsausflug kurzfristig von der Südsteiermark nach Freistadt verlegt, wo uns Ehrenobmann Dr. Rappersberger durch die Stadt führte. Anschließend gab's eine Weinverkostung in der Schloßtauerne.*

### IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

# Trainer-Urgestein Ludwig Schimpl

**In der Fußball-Bundesliga ist es gang und gäbe, Trainer nach wenigen Wochen oder Monaten auszuwechseln. Ludwig Schimpl ist als Übungsleiter der Bundesliga-Faustballer bereits über zehn Jahre im Geschäft. Mit ihm starten wir unsere neue Serie, in der wir Ihnen Sport-Union-Freistadt-Mitarbeiter näher vorstellen wollen.**

Ludwig Schimpl (Jahrgang 1957) war immer schon ein Mann für Extreme. Nicht nur seine Trainerzeit bei Union Schick Freistadt scheint rekordverdächtig, auch sein sonstiger Lebensweg hat es in sich: Österreichischer Nationalspieler (insgesamt 47 Länderspiele) und EM-Bronzegewinner mit 17 Jahren, Europacup-Sieger mit Waldegg-Linz und WM-Dritter mit 18, mit 24 Jahren



*Wick 1975 beim Teamspiel gegen die Schweiz.*

hatte er gemeinsam mit seiner Traudi vier Kinder und war Eigentümer seines selbsterrichteten Wohnhauses in Schöndorf ... Im Jahr 1976 kam „Wick“, wie ihn alle seine Freunde nennen, als Spieler zur Union Freistadt und trug dabei zum zweiten Staatsmeistertitel der Vereinsgeschichte 1980 (mit Rekordvorsprung in der „legendären“ Mannschaft mit Pepi Strobl, Karl Marhardt, Hermann Kosiba, Reinhard Apfolterer, Karl Hinterreiter und Karlheinz Kaufmann) sowie zur Europacup-Bronzemedaille 1981 in Offenburg bei.

Wegen seines Hausbaus beendete er seine aktive Zeit als Spitzenfaustballer und baute in Reichenthal eine neue Faustball-Sektion auf. 1987 wurde er zum Obmann der Sport Union Reichenthal gewählt und leistet dort bis heute hervorragende Arbeit. So war er hauptverantwortlich für den Neubau der Sportanlage, zahlreiche Zeltfeste, Faschingsumzüge und -sitzungen, etc. Von 1990 bis 1994 war Wick auch Co-Trainer der Faustball-Nationalmannschaft, seit 1991 ist er Trainer in Freistadt. Etwas verwunderlich, dass dabei auch noch Zeit für Privates blieb: 1995 kam „Nachzügler“ Patrick zur Welt, der mittlerweile zu den Talenten der Schi-Sektion in der Sport Union Freistadt zählt.

Mit der Faustball-Sektion hat Wick in den



*So kennen wir ihn heute: Ludwig Schimpl, Trainer in der Faustball-Bundesliga.*

letzten Jahren einige Höhen und Tiefen erlebt, Motivationsprobleme kennt er keine. „Die Union Schick Freistadt ist der bestorganisierteste Faustball-Verein in Österreich. Es herrscht bei uns derzeit ein so gutes Klima, dass ich schon lange nicht mehr so gerne auf den Faustballplatz gefahren bin. Vor allem auch die gute Situation beim Nachwuchs, wo ich kürzlich von Christoph Steininger einige technisch perfekt vorbereitete Spieler ins Männertraining übernommen habe, lässt für die Zukunft einiges erwarten“, lässt Schimpl keinen Zweifel daran, dass er auch in der kommenden Zeit mit Union Schick Freistadt noch einiges vor hat, nicht nur den Staatsmeistertitel 2003.

**Apotheke**  
**zum Goldenen Engel**

Mag. Klaus Wienerroither KG  
4240 Freistadt · Hauptplatz 16  
e-mail: wienerroither@epnet.at  
Tel.: 07942/72 36 3 Fax.: DW 4  
www.apotheken-freistadt.at

# Becker & Co. in Lauerposition

**Ganz knapp hat es nicht gereicht, dass die Union Schick Freistadt nach 2001 erneut den Herbstmeistertitel errang. Deutschland-Legionär Martin Becker überwintert mit seiner Mannschaft am zweiten Tabellenplatz, punkte- und satzgleich mit Leader FBC Askö Urfahr. Der schlechtere Satzquotient gab den Ausschlag.**

Den Zuschauern wurde im Herbst die Champions-League der Faustballer am Marianumsporplatz geboten, fanden doch die Spiele gegen Herbstmeister Urfahr und die direkten Verfolger in der Tabelle, ÖTB Neusiedl und Grieskirchen vor eigenem Publikum statt.

Zum Aufwärmen wurde Polizei Wien mit 3:1 wieder in die Bundeshauptstadt geschickt. Ein unnötiger Verlust des zweiten Satzes mit 24:25 kostete im nachhinein gesehen die Herbstkrone, denn in diesem Spiel hätte man keinen Satz abgeben dürfen. In der zweite Runde gastierten Woitsch & Co. bei Union Münzbach. Mit 3:0 fegte die Schick-Five über den Aufsteiger hinweg und wurde tags darauf den Zuschauern gegen Askö Urfahr ein Leckerbissen geboten. Die Heimmannschaft präsentierte sich an diesem Tag zu stark für die Lin-



*Herbert Prückl streifte heuer erstmals den Bundesliga-Dress von Union Schick Freistadt über und feierte einen gelungenen Einstand.*

zer. Mit 3:1-Sätzen wurde der aktuelle Europapokalsieger und Staatsmeister besiegt. „An diesem Tag hat einfach alles zusammengepasst. Eine gewohnt starke Angriffsleistung sowie eine solide Abwehrleistung bildeten den Grundstein für diesen eindeutigen Sieg“, so der Trainer Ludwig Schimpl nach dem Spiel. Dass es jedoch in dieser Tonart nicht weiterging, zeigte das Spiel gegen Erzrivalen Neusiedl. Das Spiel war ein ständiges Auf und Ab. Nach verlorenem ersten Satz wurde der zweite eindeutig gewonnen, der dritte wiederum abgegeben und der vierte erneut souverän gewonnen. Im entscheidenden fünften Satz hatten die Weinviertler die Nase vorne und durfte sich die Schick-Truppe nach dieser 3:2-Niederlage keinen Ausrutscher mehr leisten, um an der Tabellenspitze mitzuspielen. Bei den folgenden Spielen gegen Frohnleiten und Kremsmünster ließen die Freistädter nichts anbrennen. Beide Mannschaften wurden auswärts mit jeweils 3:0-Sätzen besiegt. Beim letzten Spiel der Herbstmeisterschaft wurde dem Freistädter Publikum mit der Mannschaft aus Grieskirchen noch einmal ein Faustball-Zuckerl geboten. Die Hausherrn durften keinen Satz abgeben, um sich die Herbstkrone aufzusetzen, doch leider erwischten Becker & Co. einen schlechten Start und verloren



*Martin Becker war auch heuer nicht zu bremsen und schrammte knapp an der Herbstkrone vorbei.*

gleich den ersten Satz. Danach hatten Didi Weiß & Co allerdings ihr Pulver verschossen. Die Mannschaft von Trainer Ludwig Schimpl kam immer besser in Fahrt und gewann die nächsten drei Sätze souverän und somit das Spiel mit 3:1.

Der Kommentar des Trainers zur abgelaufenen Herbstsaison: „Vielleicht schadet es gar nicht, wenn wir nicht Herbstmeister sind, mit der Leistung in der Herbstsaison war ich im großen und ganzen zufrieden. Um einige Kleinigkeiten auszumärzen, haben wir noch genug Zeit, bis es um die Medaillien geht.“

## Spielergebnisse und Tabelle

Gegner:		Sp	Si	Ni	P
1. FBC Askö Urfahr		7	6	1	12
2. Union Schick Freistadt	3:1 (11,-25,14,10)	7	6	1	12
3. M.S. Neusiedl	3:0 (9,13,10)	7	5	2	10
4. FG Grieskirchen	3:1 (14,17,-18,11)	7	5	2	10
5. VB Kremsmünster	3:0 (15,17,11)	7	3	4	6
6. SV MM Frohnleiten	M.S. Neusiedl 2:3 (-18,9,-16,9,-16)	7	1	6	2
7. Polizei Wien	SV Frohnleiten 3:0 (16,18,17)	7	1	6	2
8. Union Münzbach	FG Grieskirchen 3:1 (-17,14,14,17)	7	1	6	2

### Schick-Damen schafften auf Anhieb Herbstmeistertitel

Unter der neuen Trainerriege Mag. Josef Eidenberger, Mag. Gabriele Berger und Rosemarie Neuner trumpften die Girls der Union Schick Freistadt groß auf. Mangels entsprechender Damen-Mannschaften im Bezirk spielten die Schick-Girls in der Jugend A- Meisterschaft sowie in der Damenbezirksliga im Raum Linz mit. Unsere Nachwuchsfautballerinnen gewannen in beiden Meisterschaften souverän den Herbstmeistertitel. In der Bezirksliga wurde in sieben Spielen kein einziger Satz abgegeben. In der Jugendmeisterschaft erreichten die Spielerinnen drei Siege und im

direkten Kampf gegen den Verfolger ein Unentschieden.

Für die Angreiferin Johanna Hayböck und die Abwehrspielerin Simone Grünsteidl hat es aufgrund der gezeigten Leistungen bereits eine Einladung zu einem Sichtungstraining für den OÖ. Jugendkader gegeben. Die erst 13-jährige Zuspielerin Julia Grünsteidl soll laut Auskunft eines Talentsichters auch eine Einladung für einen Lehrgang in ihrer Klasse erhalten.

Nach diesem erfolgreichen Start unter den neuen Trainern ließen die Girls die Herbstmeisterschaft bei einer Feier ausklingen.



*Trainer Mag. Josef Eidenberger mit seinem erfolgreichen Mädchen-Team.*

### Männliche Jugend B „Halbzeitmeister“

Auch im männlichen Nachwuchsbereich ließen die Erfolge nicht auf sich warten. In der Jugend B-Meisterschaft errang die Mannschaft um Kapitän Peter Augl beim ersten Auftreten in dieser Altersklasse ungeschlagen den Herbstmeistertitel. Während der laufenden Meisterschaft musste nur ein Satz abgegeben werden. Erfreulich ist auch, dass aufgrund der großen Anzahl von Spielern eine zweite Mannschaft in die Meisterschaft geschickt werden konnte. Diese konnte den guten 3. Rang erringen. Somit braucht man sich um den Nachwuchs in den nächsten Jahren keine Sorgen machen.

Auch die Jugend C-Mannschaft konnte an



*Marco Gossenreiter errang mit der zweiten Jugend-B-Mannschaft den 3. Rang.*

die Erfolge der Älteren anknüpfen. Sie erreichten in der laufenden Meisterschaft den hervorragenden 2. Platz.

Die Jüngsten im Bunde, die Jugend D Mannschaft, spielte heuer zum ersten Mal in der Meisterschaft mit. Die Meisterschaft wurde in einer Turnierform ausgetragen und erreichten sie dabei den guten 4. Rang. Im Frühjahr geht es dann für alle Mannschaften um die Qualifikation für die Landesmeisterschaften, doch steht noch ein harter Trainingswinter vor der Tür. Trainiert wird Mittwochs (HAK-Turnsaal) und Freitags (HS-Turnsaal) von 17-18 Uhr, Jugend D + Anfänger, und 18-19.30 Uhr, Jugend A, B, C.

### Sektionsleiterwechsel: Eder übergibt an Aichberger



*18 Jahre sind lang genug. Reinhard Eder übergibt an DI Wolfgang Aichberger.*

Zu einem Wechsel in der Sektion führt kommt es bei der kommenden Jahreshauptversammlung. Reinhard Eder, der seit 18 Jahren das Amt des Faustball-Sektionsleiters inne hatte, übergibt dieses an seinen Nachfolger DI Wolfgang Aichberger.

Nach fast zwei Jahrzehnten als Sektionsleiter der Faustballer hat Reinhard „Pipo“ Eder heuer beschlossen, das Amt in „jüngere Hände“ zu legen. In seiner Amtszeit ist es ihm gelungen, die erste Mannschaft als eines der wenigen Teams Österreichs immer in der ersten oder zweiten Bundesliga zu halten. Vor allem aber hat er sich beim Ausbau des Marianumsportplatzes zu ei-

ner modernen Sportanlage verdient gemacht. Die Sport Union Freistadt dankt „Pipo“ herzlich für die jahrelange, gute Funktionärsarbeit!

An seinen Nachfolger Wolfgang Aichberger übergibt er eine bestorganisierte und derzeit an allen Fronten erfolgreiche Sektion. Wolfgang Aichberger war selbst seit seiner Schülerzeit in der Union Schick Freistadt als Faustballer aktiv und kennt daher das Sektionsgeschehen bestens, so dass ein nahtloser Übergang garantiert ist. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den derzeitigen sportlichen Höhenflug längerfristig durch den Einbau eigener Spieler fortzusetzen.

# Turnfloh Sandra Haselauer auf dem Weg nach oben

**Seit knapp einem Jahr trainiert Sandra Haselauer im oberösterreichischen Turn-Leistungszentrum auf der Gugl in Linz. Ihre Trainer bescheinigen ihr großes Talent und trauen ihr eine internationale Karriere zu.**

Mit sieben Jahren hat die heute elfjährige Schenkenfeldnerin in der Sport Union Freistadt mit dem Turnsport begonnen. Unter Trainer Fritz Kainmüller hat sie ihr turnerisches Handwerkszeug erlernt. Vor knapp einem Jahr stand sie jedoch vor der Frage, auf dem erlernten Niveau stehen zu bleiben oder den Sprung in das Turn-Leistungszentrum nach Linz zu wagen, wo von der Infrastruktur her wesentlich bessere Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Sandra entschied sich als begeisterte Turnerin für den harten Weg des Spitzensports und trainiert seither drei- bis fünfmal wöchentlich jeweils den ganzen Nachmittag in Linz. Betreut wird sie dort von Landestrainer Georg Kömives und Nationaltrainerin Johanna Gratt. Dies bedeutet natürlich neben dem normalen Schulbetrieb und überdies der vielen Zeit, die beim Fahren auf der Strecke bleibt, eine enorme Belastung. Auch in den Sommerferien hat Sandra gemeinsam mit ihren Kolleginnen fast täglich trainiert und darüberhinaus bei einem zehntägigen Trainingslager mit ungarischen Weltklasse-Turnerinnen im August in Tata/Ungarn enorme Fortschritte gemacht.

## Lob von der Trainerin

Nationaltrainerin Johanna Gratt zeigt sich im Sportfreund-Gespräch von ihrem Schützling aus der Sport Union Freistadt begeistert. „Sandra ist ein großes Talent und hat sicherlich das Zeug, einmal bei einer Welt- oder Europameisterschaft zu turnen“, setzt Gratt hohe Ziele. Derzeit steht Sandra am Sprung in den österreichischen Schüler- bzw. Jugendkader, der nach verschiedenen Qualifikationswettkämpfen im

Frühjahr kommenden Jahres erstellt wird. Für die Nationaltrainerin ist Sandra ein besonders ästhetischer Turner-Typ. Ihre besonderen Stärken liegen am Balken und am Boden, wo auch zu Hause entsprechendes Training möglich ist. Aber auch am Stufenbarren macht sie mittlerweile große Fortschritte. Für die weitere Entwicklung wäre es wichtig, könnte Sandra den Sprung ins Sport-BORG in Linz schaffen, um mehr zeitlichen Freiraum für die Sportausübung zu bekommen.



*Sandra Haselauer macht in Linz große Fortschritte.*

## AIKIDO

### Aikido: Rolle vorwärts



*Aikido, eine Form der Selbstverteidigung.*

Nach einer kurzen Trainingspause in den Sommerferien hat mit Schulbeginn die Aikidosektion der Sport Union Freistadt den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Viele der Freistädter Aikidokas haben die Ferien genützt und am jährlichen Aikido-Freundschaftslehrgang in Bad Leonfelden teilgenommen. Einige legten dort auch Prüfungen ab, was bedeutet, dass das Niveau bei den Freistädtern ständig steigt. Das ist nicht nur für den Trainierenden selbst gut, sondern auch für den direkten Trainingspartner.

Jeder, der sich dafür interessiert, was Aikido denn genau ist, ist herzlich eingeladen, Mittwochs um 19.45 Uhr in den Gymnastikturnsaal der HS Freistadt vorbeizuschauen. Es gibt dabei auch die Gelegenheit, gleich mitzutrainieren.

# Karin Pum und Manfred Tanzmeister gewinnen Saisonabschlussturnier

**Die kalten Temperaturen konnten die gute Laune beim Saisonabschlussturnier „Hinz & Kunz“ nicht trüben. Sieger wurden Karin Pum und Manfred Tanzmeister.**

Das Mixed-Turnier um die Zwerge Hinz & Kunz bildet traditionell den gesellschaftli-

chen Abschluß der Tennissaison. Bei dieser Veranstaltung geht es nicht um Sieg oder Niederlage, sondern einfach nur um den Spaß am Tennisspielen. In jeder Runde wird man mit einem anderen Spieler zusammengelost, sodass durch die Abwechslung erst die richtige Mischung aus Sport und Spaß zustandekommt.

Trotz kalter Temperaturen war es auch heu-

er ein lustiger und gemütlicher Tennisnachmittag. Bei einigen war trotzdem der sportliche Ehrgeiz nicht zu übersehen: heuer erreichten die beiden Neueinsteiger Karin Lindner und Obmann Michael Raffaseder

## Bezirksmeisterschaften: 3. Platz für Freistadt

die meisten Punkte. Dies zählt aber beim Hinz & Kunz nicht: Als Sieger wurden aufgrund der Gesamtergebnisse nach einer geheimen mathematischen Formel Karin Pum und Manfred Tanzmeister ermittelt.

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften fanden nicht in Freistadt, sondern in Rainbach und Summerau statt. Die Beiteiligung von Spielern der Sport Union Freistadt war verletzungsbedingt sowie aus beruflichen Gründen diesmal sehr gering. Aus diesem Grund konnte es bis zu den Finalspielen leider nur ein Vereinsmitglied schaffen: Paul Leitner verlor im Halbfinale gegen den neuen Bezirksmeister Roni Hofstadler. Durch seinen 3. Platz gab es wenigstens noch eine Medaille für die Sport Union Freistadt.



*Manfred Heumader und Sektionsleiter Gernot Hietler gratulieren Karin Pum und Manfred Tanzmeister.*

er ein lustiger und gemütlicher Tennisnachmittag. Bei einigen war trotzdem der sportliche Ehrgeiz nicht zu übersehen: heuer erreichten die beiden Neueinsteiger Karin Lindner und Obmann Michael Raffaseder



Ich glaub, sie mag mich.

Alle Banken sind gleich, dachte ich immer: Große Hallen, kleine Zinsen. Ich mitten drin - eine Nummer unter vielen. Und ein Computer, der alle meine Fragen annimmt. Nun jetzt hab ich eine andere. Eine neue Bank. Ich glaub, es ist etwas Ernstes.

Für mich, als Mensch.

**VKB** | Bank

# Gemütlicher Saisonabschluss bei Asphalt-Vereinsmeisterschaft

**Eigentlich kennt der Stocksport heute keine Jahreszeit: im Winter am Eis, im Sommer am Asphalt. Die Vereinsmeisterschaft Asphalt am 2. November 2002 bildete traditionell den Abschluss der Sommersaison und war wieder einer der gesellschaftlichen Höhepunkte.**

Acht Mannschaften kämpften um den Vereinstitel. Die Teams wurden wie immer zusammengelost, wobei die Meisterschaftsschützen gesetzt waren und jedem Team auch eine Dame zugelost wurde. Den Sieg holte sich ungeschlagen die Mannschaft mit Sektionsleiter Günter Keplinger und seiner Gattin Henriette sowie Johann Hager und Hans Lengauer. Zweiter wurden Hanni Wieser, Fritz Gattringer, Herbert Kain-



*Turnierleiter Hans Rockenschaub.*

müller und Leopold Seyr vor der Mannschaft mit den Schützen Helga Rockenschaub, Josef Grabmüller, Franz Baierl und Heinz Lehner. Redlich bemühten sich auch Ehrenobmann HR Dr. Othmar Rappersberger und Obmann Mag. Michael Raffaseder, die gemeinsam mit Robert Hemetsberger und Josefine Mayer mit zwei Siegen den siebten Rang belegten.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Sektionsleiter Günter Keplinger bei den Sektionsmitgliedern für den Einsatz in der abgelaufenen Sommersaison und gratulierte Meisterschaftsspielern zu ihren Erfolgen im Sommercup.

## Sommercup

Die Rückrunde des Sommercups begann Ende August, wobei vor allem die erste Mannschaft in der A-Gruppe eine ausgezeichnete Leistung brachte. Die Mannschaft mit Johann Hager, Erich Rumetshofer, Josef Grabmüller, Wolfgang Hinum und Rudolf Bayer erreichte den guten dritten Rang. Leider waren die Leistungen in der Gruppe B und C etwas schwankend, die



*Neugierig auf die Auslosung: Johann Hager, Rudolf Bayer, Günter Keplinger und Erich Rumetshofer (v.l.n.r.).*

Mannschaften erwischten bei den Meisterschaftsspielen nicht immer den besten Tag. So wurde die Mannschaft der Sport Union Freistadt in der B-Gruppe Letzter und muss absteigen. In der C-Gruppe wurden unsere Schützen Vorletzter.

Am 15. Oktober hat das Hobby-Turnier mit zehn Mannschaften begonnen. Nach drei Durchgängen konnten sich die Mannschaften Kegelrunde II, Post, Pensionistenverband, Senioren sowie Kegelrunde I für das Finale qualifizieren.



*Das Sieger-Team J. Hager, H. u. G. Keplinger, H. Lengauer.*



*Volle Konzentration auch bei den Vereinsmeisterschaften.*



# Badmintonspieler starteten gut in die Meisterschaft

**Zufrieden kann die Badminton-Sektion der Sport Union Freistadt mit dem diesjährigen Meisterschaftsauftritt sein. Gegen den dritten der letzten Saison Urfahr II gelang ein 5 : 3-Sieg. Vielversprechend verlief dabei das Debüt der Nachwuchsspieler Daniel und Julia Rader.**



*Julia Rader wurde in der Meisterschaft gegen Kirchschlag II erstmals eingesetzt.*

Mit dem 5 : 3-Erfolg gegen Urfahr gelang der Sport Union Freistadt ein erfolgreicher Start in die Meisterschaft. Erfreulich war dabei vor allem, dass junge Talente in die Mannschaft eingebaut wurden. Daniel Rader trat mit Sonja Pühringer im Mixed an. Obwohl die beiden dieses Spiel nach drei Sätzen nicht für sich entscheiden konnten, brachte der Youngster der Sport Union Freistadt eine sehr gute Leistung. In der zweiten Runde trat die Sport Union Freistadt gegen eine starke „Kirchschlag II“-Mannschaft an. War bei den Damen in der ersten Runde noch Trainingsrückstand bemerkbar, fielen die Ergebnisse diesmal bereits besser aus. So wurden das Dameneinzel und das Mixed gewonnen, das Doppel ging jedoch wie bei den Herren verloren.

### Jugend zeigt auf

Neu im Team war dieses Mal Julia Rader. Sie und ihr Bruder Daniel sind für die Mannschaft wirkliche Hoffnungsträger für die Zukunft. Gleiches gilt für Stefan Heumader, der jedoch erst in der nächsten Runde zu seinem ersten Einsatz kommen wird. Da an diesem Abend die Nummer 1, Ge-

rold Aufreiter, sein Spiel ausnahmsweise verlor, endete die Begegnung gegen Kirchschlag 4:4 unentschieden. Bemerkenswert an diesem Match: 6 von 8 Spielen gingen über die maximale Distanz von 3 Sätzen (neue Zählweise seit 1. August). Daran ist zu erkennen, wie ausgeglichen die Partie war. Letztlich gab es auch einen Gleichstand in Sätzen. Das Punkteergebnis fiel zwar zu unseren Gunsten aus, zählt aber leider nicht.

In dieser Saison spielt das Team erstmals im Mannschaftscup. Dieser wird im K.O.-System ausgetragen. Der erste Gegner ist die starke erste Mannschaft von Kirchschlag. Daher dürfen die Erwartungen in diesem Bewerb dieses Mal noch nicht sehr hoch sein. Diese Begegnung fand nach Redaktionsschluß statt. Vom Ergebnis berichten wir in der nächsten Ausgabe des Sportfreund.



*Daniel Rader ist ein Versprechen für die Zukunft.*

**NISSAN ALMERA TINO  
WINTERURLAUB INKLUSIVE**




KASSIEREN SIE  
**€ 1.500,-  
 BONUS**

**Rasch zugreifen!**  
Aktion nur bis Ende Dezember 02!  
[www.nissan.at](http://www.nissan.at)

NISSAN  
 MVEG-Verbrauch gesamt: 6,4-9,3 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission: 168-229 g/km

ALMERA TINO  
  
 SHIFT\_expectations

**NISSAN AUTOHAUS KASTLER**  
 Linzerstrasse 67, 4240 Freistadt, 07942/742 29  
[www.autohaus-kastler.at](http://www.autohaus-kastler.at)

## Alex Koll im Europacup unterwegs

**Unser Schi-Aushängeschild Alex Koll blickt gespannt auf seine erste Saison als Europacup-Läufer. Nach der ÖSV-Planung soll Alex als Kombiniierer alle Rennen in allen Disziplinen bestreiten.**

Alex Koll auf den Spuren von Kjetil Andre Aamodt: Wie der norwegische Superstar im Weltcup soll Alex in seiner ersten Euro-

pacup-Saison ein Monsterprogramm absolvieren. Gemeinsam mit seinen Partnern aus der Kombiniierertruppe Mathias Lan-



Alex Koll: Angriff auf Europacup-Erfolge.

zinger, Mario Scheiber und Peter Struger soll Alex nach den Vorstellungen von Europacup-Cheftrainer Jürgen Kriechbaumer in allen vier Disziplinen sämtliche Europacup-Rennen bestreiten. Dies bedeutet bei über 30 Rennen eine mehrmonatige Hetzjagd zwi-

schen Finnland, Italien, Frankreich und weiteren fünf europäischen Ländern.

Das Training verlief bisher vor allem im Riesentorlauf vielversprechend. Alex war bei den Zeiten der besten dabei und regelmäßig unter den Top drei in den Trainingsläufen.

In den schnellen Disziplinen Abfahrt und Super-G fehlen allerdings noch realistische Vergleichswerte, da es bisher kaum Trainingsläufe gab. Wetterpech am Gletscher verhinderte die vorgesehenen Trainingseinheiten, zuletzt am Pitztaler Gletscher.

Der Auftakt zur Europacupsaison erfolgt am 27. November 2002 im finnischen Levi mit zwei Slaloms und zwei Super-G. Die ersten Heimrennen finden am 9./10. Dezember auf der Gerlitzen statt.

Auch in seiner ersten Europacupsaison ist Alex wieder auf Salomon-Schiern unterwegs. Er verlässt sich auch heuer auf die gute Betreuung durch die französische Schifirma.

## Termine, Termine: Schisektion aktiv

**Eine große Anzahl von Terminen der Schisektion zeigt, wie aktiv Sektionsleiter Gerhard Flautner und seine Mannschaft sind. Von der Anfängerbetreuung bis zum Spitzensport wird alles geboten.**

Auch heuer bietet die Sport Union Freistadt wieder den traditionellen **Kinderschikurs** in den Weihnachtsferien an. Aufgrund der Lage der Feiertage wird heuer am 27., 28. und dann am 30. Dezember trainiert. Schikursleiter John Affenzeller hat bereits wieder eine qualifizierte Trainermannschaft engagiert, um die Kinder bestmöglich zu betreuen. Kosten: 40 Euro für Mitglieder, 45 Euro für Nicht-Mitglieder. Anmeldung bis spätestens 20. Dezember 2002 durch Einzahlung des Kursbeitrages in der VKB-Bank am Hauptplatz.

Traditioneller Abschluß der Kinderschitage bildet das **McDonald's-Silvester-Zwerglrennen** am 31. Dezember 2002 um 13 Uhr. Alle Teilnehmer des Kinderschikurses

sind automatisch ohne zusätzliches Startgeld bei diesem Rennen startberechtigt. Zusätzliche Anmeldungen für Kinder bis Jahrgang 1990 bis spätestens 30. Dezember 2002 in der VKB-Bank.

Die „Pause“ während des Kinderschikurses am 29. Dezember wird für die Veranstaltung eines **Riesentorlaufes zum Atomic-Sport 2000-Juch-Mühlviertlercups** genutzt. Die Schisektion erwartet wieder 250 Starter aus dem ganzen Mühlviertel zu diesem Rennen. Start ist um 10 Uhr.

Ebenfalls bereits Tradition hat die **Familienschiwoche in den Semesterferien**. Es konnte heuer wieder für die Zeit von 16. bis 21. Februar 2003 das Bundessportheim St. Christoph am Arlberg reserviert wer-

### Schi-Opening Arlberg

Das „Kriterium des ersten Schnees“ ist für viele Freistädter traditionell das Sport Union-Schi-Opening in Pettneu am Arlberg. Nicht nur die bekannten Pisten, auch Alfred Matt's Bar machen den Ausflug zu einem Erlebnis ...

Achtung: Der Termin wurde um eine Woche auf 12. - 15. Dezember 2002 verschoben. Anmeldungen bitte bei Gerhard Flautner in der VKB-Bank bzw. unter Tel. 0664/1454965.

### Kindertraining

Mit Beginn der Saison am Freistädter Schilift startet die Schisektion auch heuer wieder ihr wöchentliches Kindertraining (keine Anfänger!). Nach ihrer Babypause konnte Renate Flautner wieder als Co-Trainerin von Wolfgang Korner gewonnen werden, sodass optimale Betreuung garantiert ist.

Training ist heuer jeden Donnerstag (Achtung Änderung!) ab 14 Uhr.

# Julia Flautner, Stefan Rammer und Kerstin Maier sind die Hoffnungsträger

Der Rennkader der Sport Union Freistadt hat seit September bereits vier Schneekurse auf den österreichischen Gletschern absolviert. Sektionsleiter Gerhard Flautner ist mit der bisherigen Vorbereitung sehr zufrieden und erwartet sich vor allem von drei Nachwuchsläufern Erfolge im kommenden Winter.

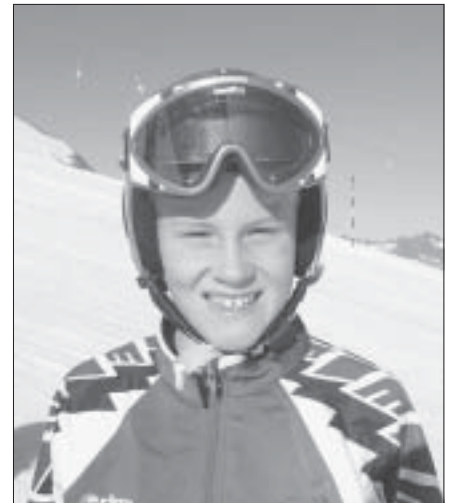
Julia Flautner (Jahrgang 1990) und Stefan Rammer (Jahrgang 1991) haben bereits in den letzten Wintern immer wieder durch gute Resultate in den Kinderklassen aufhorchen lassen. Vor allem Stefan Rammer musste jedoch des öfters seinem Angriffsgeist Tribut zollen und verzeichnete immer wieder Ausfälle. Julia Flautner stand bereits im Vorjahr am Sprung in den Landes-

kader. Aufgrund der guten Trainingsleistungen sollten die beiden jedenfalls im heurigen Winter wieder zahlreiche Spitzenplätze einfahren können.

Kerstin Maier (Jahrgang 1993) fährt heuer in der Klasse Kinder II, mit ihr wächst ein weiteres großes Talent in der Sport Union Freistadt heran. Die Neumarkterin aus der „Maier-Lauf-Dynastie“ soll aber behutsam

aufgebaut und nicht bereits in jungen Jahren „verheizt“ werden.

Im übrigen vertrauen die Trainer in der kommenden Rennsaison wieder auf bewährte Kräfte. Vor allem bei Roland Flautner, Bernhard Lehner und Gregor Janko bleibt jedoch abzuwarten, wie sie ihren Einstieg in das Berufsleben verkraften bzw. wie weit sie neben ihrem Beruf



*Stefan Rammer ist ein Hoffnungsträger.*

weiterhin ausreichend Zeit für den Schisport aufbringen können.

Nach seiner schweren Verletzung, einem Schienbein- und Wadenbeinbruch im Jänner, ist Marco Gossenreiter wieder genesen und arbeitet ehrgeizig an seinem Comeback. Marco möchte an die Erfolge anschließen, die ihn vor seiner Verletzung in die Mühlviertler Spitze geführt haben. Dazu gehen in den Schülerklassen auch Daniel Roth und Franz Raffaseder an den Start.

Peter Flautner hat nach seinem Präsenzdienst ein Sportstudium in Salzburg begonnen und hat seine internationalen Einsätze beendet. Er wird versuchen, die Landescup-Rennen zu bestreiten.



*Beim Training in Sölden traf unser Nachwuchs (v.l. P. Schimpl, S. Maier, E. Raffaseder, T. Hofer) auf Renate Götschl (Mitte).*

**Optik Rauscher**  
 • Brillen  
 • Kontaktlinsen  
 • Schnellschleifservice  
 Pfarrgasse 3-5  
 4240 Freistadt  
 Tel. 07942/72596 o. 0664/2411022 Fax 07942/72596-5  
 office@optik-rauscher.at www.optik-rauscher.at

optik  
rauscher

# Vom Linzer Hauptplatz auf den Pöstlingberg in 32 Minuten

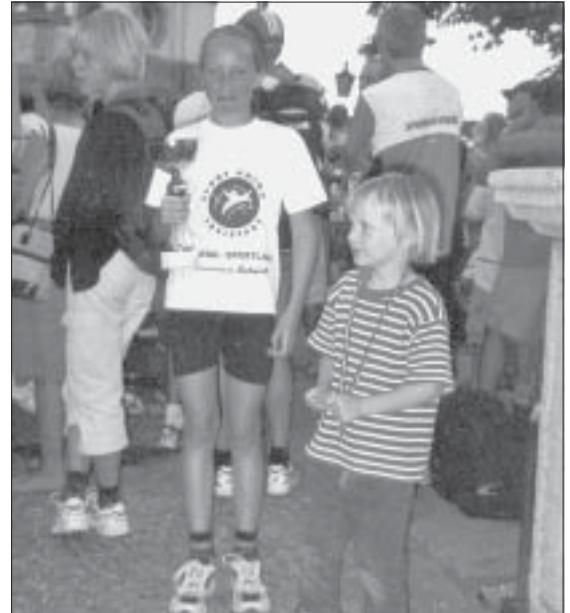
**Johanna Hennerbichler zählt zu den fleissigsten Athleten im Kader von Sektionsleiter Wolfgang Sandner. Mit dem Klassensieg beim Pöstlingberg-Lauf in Linz wurde sie jetzt für ihren Trainingseifer belohnt.**

Der Pöstlingberglauf fand am 3. August 2002 statt, der Lauf auf den Linzer Hausberg zählt zu den schwierigsten Läufen des heuer erstmals ausgetragenen VKB-Berglaufcups. Johanna Hennerbichler ist es dabei gleich bei ihrem ersten Antreten gelungen, in ihrer Klasse (Schüler weiblich) den Sieg für die Sport Union Freistadt zu erringen. Die fünf Kilometer lange Strecke vom Hauptplatz bis ins Ziel am Pöstlingberg bewältigte sie in einer Zeit von 32,19 Minuten.

Auch beim nächsten VKB-Berglauf, dem Gislauflauf in Altenberg, schaffte Johanna neuerlich den Sprung aufs Stockerl. Über die

2,3 Kilometer lange Strecke wurde sie ausgezeichnete Dritte. Gemeinsam mit ihren Teamkollegen war sie am 28. September 2002 beim Grünbacher Geländelauf im Einsatz. Dabei gab es einen Klassensieg durch Simon Kampl, sowie zweite Plätze durch Lisa Sandner, Benjamin Zauner, Raphael Kampl und Elisabeth Raffaseder.

Weiterhin erfolgreich ist auch der für die Sport Union Freistadt startende Rainbacher Markus Auer. Er siegte beim Jedermann-Zehnkampf in Linz.



*Pöstlingberg-Siegerin Johanna Hennerbichler*



*Die Sport-Union-Freistadt-Leichtathleten in Grünbach.*

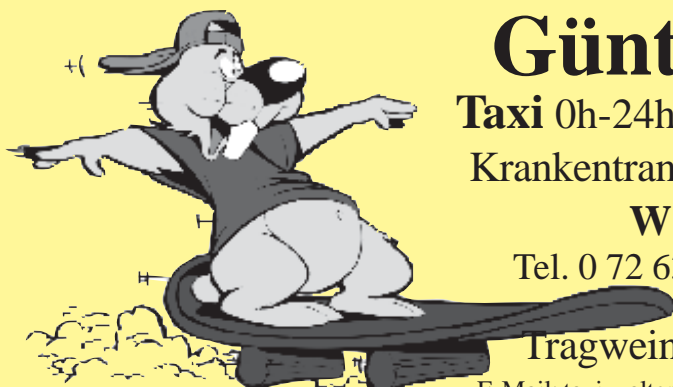
## Der Nikolaus kommt

Auch heuer findet für alle Kinder und Junggebliebenen in der Sport Union Freistadt wieder eine besinnliche Adventfeier statt, bei der alle Nachwuchssportler auch ein Sackerl vom Nikolaus bekommen werden.

Im Rahmenprogramm ist ein Beitrag der Mutter-Kind-Gruppe sowie eine Aikido-Vorführung geplant. Alle Eltern, Großeltern und sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen!

**Termin:** 5. Dezember 2002, 17 Uhr

**Ort:** Turnsaal des Gymnasiums Freistadt (nicht VS!)



## Günter's Taxi

Taxi 0h-24h Tel.: 07942/77887

Krankentransporte Discofahrten

**Walter Reisen**

Tel. 0 72 63/75 48 - Fax /20 0 48

0664/105 21 45

Tragwein Pregarten Freistadt

E-Mail: taxi.walter@aon.at Busse von 8 - 53 Sitze